



Der Spielmannszug der Feuerwehr Sulz musizierte zur Einstimmung aufs 125-jährige Jubiläum der Dürrenmetztetter Feuerwehr. Der Sulzer Stadtbrandmeister Eugen Heizmann (links im linken Bild) übergab beim Festakt am Mittwochabend Jubiläumsgeschenke an den Dürrenmetztetter Feuerwehrkommandanten Daniel Kirschbaum (rechts) und dessen Stellvertreter Volker Maier.



Bilder: maz

wo was wann

Kino
Oberndorf Kino: 17, 20 und 23 Uhr „Pirates of the Caribbean“. 18, 20.15 und 22.30 Uhr „Hangover 2“.

Notdienst

Apotheken: Schwarzwald-Apotheke, Sulgauer Straße 2, Schramberg. Zentral-Apotheke, Freudenstädter Straße 7, Fluor-Winzeln.
Arzt: Chirurgische Praxis Dr. Georg Schrön, Freudenstädter Straße 13, Sulz, Telefon 07454 / 6986.
Zentrale Notfalldienstnummer: 01 80 / 05 19 29 23 80.

Kultur

Dürrenmetztetten: 20 Uhr Rocknacht der Feuerwehr mit „O.N.B.“, Festgelände.

Vereine/Verbände

SPD-Ortsverein: 17 Uhr telefonische Sprechstunde mit Klaus Schätzle, 07454 / 4610.

Siedler und Eigenheimer: 18 Uhr Monatstreffen, Siedlerstube.

Posaenchor: 19.30 Uhr Probe.

Vöhringen: 20 Uhr Hauptversammlung Jugendclub, Clubraum.

Bergfelden: 20 Uhr Walken Ski-gymnastik, Treff Dickeberghalle

Sonstiges

Bürgerbüro: 9 bis 12 Uhr, Rathaus.
Evangelisches Gemeindehaus: 17.15 Uhr Jungschar, Jugendräume.

Freizeit

Freibad Susolei: 8 bis 20 Uhr.

Glatt: 11 Uhr Minigolf geöffnet.

Hopfau: 20 Uhr Jugendclub.

Bettenhausen: 9 bis 20 Uhr Glatt-tal-Freibad geöffnet.

Ausstellungen

Glatt: 14 bis 17 Uhr Kultur- und Museumszentrum geöffnet, 14 bis 17 Uhr „Fendrich x 2“.

Bernstein: 14 bis 17 Uhr „Fendrich x 2“.

Jubilare

Sulz: Traugott Rosinus, 75.

Holzhausen: Nelly Plocher, 84.

Mühlheim: Helga Obermaier, 75.

Sigmarswangen: Helga Radtke, 70.

Vöhringen: Bernhard Lapatz, 76.

Gertrud Broghammer, 71.

Dornhan: Margarete Röske, 88.

Flora Schefferger, 73.

Leinstetten: Alois Bronner, 77.

Marschalkenzimmern: Karl Blocher, 88.

Totentafel

Fischingen: Hedwig Baur, geborene Traub, ist am 30. Mai im Alter von 82 Jahren gestorben.

Der Trauergottesdienst beginnt am heutigen Freitag um 10.30 Uhr, anschließend ist Beerdigung.

Fischingen: Else Linsenmann, geborene Wöhrstein, ist am 30. Mai im Alter von 82 Jahren gestorben.

Die Trauerfeier zur Feuerbestattung beginnt am heutigen Freitag um 16 Uhr in der St.-Margaretha-Kirche Fischingen.

DAS SPRACHROHR

Leserzuschriften geben die Ansicht des Einsenders wieder. Es werden Beiträge veröffentlicht, die den presserechtlichen Bestimmungen entsprechen. Unabhängig von der Länge behält sich die Redaktion das Recht auf Kürzungen vor, die durch (...) gekennzeichnet sind.

E-Mail: redaktion@neckar-chronik.de

Mühlheims Pfarrer ärgert sich übers städtische Vorgehen in Sachen Daimler-Teststrecke und bezieht sich auf unseren Artikel „33 unverkäufliche Hektar“ vom Mittwoch, 1. Juni.

Was hier gespielt wird

Verwundert reibt man sich die Augen: Ein privater Interessent erfährt vor den nicht öffentlich tagenden Gemeindevorstandern das Ergebnis einer Befragung, die die Stadt durchgeführt hat? Wem gegenüber fühlen sich unsere Stadtoberen denn da verpflichtet – und aus welchen Gründen? In jedem anderen Zusammenhang höre ich die – berechnete – Kritik derselben Personen an solchem Vorgehen; hier aber ist es wohl „nur“ dem „ergebnisoffenen Dialog“ geschuldet. Wann endlich merken die Bürgerinnen und Bürger und die Mehrheit der von ihnen gewählten Vertreter/innen, was hier „gespielt“ wird!

Christoph Hofius
 Empfinger Straße 1, Mühlheim

Kein Grund zur Klage

125 Jahre nach Gründung ist man bei der Feuerwehr in Dürrenmetztetten gut gerüstet

„Dürre Stätte ohne Bach und Brunnen“ – beim Festabend zum 125-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Dürrenmetztetten am Mittwoch war das Thema „Wasser“ ein immer wiederkehrendes.

MARGITA MANZ

Dürrenmetztetten. 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 165 Jahre organisierter Brandschutz in Metztett, das ergibt viele Tausend ehrenamtliche Einsatz- und Übungsstunden einer sehr gut organisierten Truppe. In Dürrenmetztetten als kleiner Ortsteil der Stadt Sulz in absoluter Randlage auf der Höhe, war die Wasserversorgung lange Zeit ein großes Problem. Deshalb organisierten sich die Bürger auch schon recht früh, um den Brandschutz zu gewährleisten. Waren früher die Frauen als Wasserträger und Kübelspritzen als gefragte Technik im Einsatz, so ist die Ortschaft heute bestens für den Ersteinsatz gerüstet.

Die Aufgaben der Feuerwehren bei Hilfeleistungen sind stark gestiegen, im gleichen Maße haben Stadt und Ortschaftsverwaltung dafür gesorgt, dass die Ausstattung der Metztetter Wehr mitgewachsen ist und vervollständigt wurde. Die Geräte sind auf dem neuesten Stand und das Ausbildungsniveau der 30 Mann starken Truppe sei vorbildlich, war am Mittwoch beim Jubiläumsfestakt in der Dürren-

metztetter Gemeindehalle zu erfahren. Zusätzlich hat die Metztetter Wehr zurzeit noch einen Jungfeuerwehrmann, alle anderen sind kürzlich in die Aktiven-Wehr eingegliedert worden. Dies bestätigten der Sulzer Bürgermeister Gerd Hieber und Stadtbrandmeister Eugen Heizmann.

Heizmann betonte in seiner Festrede, dass in der Gesamtstadt kein Neid unter den Ortsgruppen herrsche und neue Gerätschaften nicht nach Alter der Vorgänger, sondern nach Dringlichkeit der Gegebenheiten verteilt würden. Er lobte die vorbildlich schlagkräftige Truppe aus Metztett, bei der Teamarbeit und Verlass auf die Kameraden die Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit sei. Er ging auf die Struktur der Sulzer Feuerwehr ein: Alle Abteilungwehren seien für den Ersteinsatz gerüstet. Die Wehr in Dürrenmetztetten nehme eine Sonderstellung in Lage und Ausrüstung ein. Heizmann dankte auch den Arbeitgebern, die Feuerwehrmänner zu den Einsätzen freistellen, was heute nicht mehr überall auf dem Arbeitsmarkt praktiziert werde.

Auch Volker Kauder, Chef der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, gratulierte der Metztetter Wehr. „Sind ausreichend Männer und Material vor Ort greifbar, wenn es brennt?“ Diese früher oft gestellte Frage könne in Dürrenmetztetten ganz deutlich mit „bestens“ beantwortet werden.

Kreisbrandmeister Mario Rumpf

bedankte sich bei den Metztetter Wehrmännern. Freiwillige für Arbeitseinsätze, die auch Gefahren und Freizeitverlust hinnehmen, gebe es immer weniger. Wenn auch der Schutzpatron, der Heilige St. Florian, immer zur Stelle sein sollte und es heute für alles Versicherungen gebe, so sei es doch ein gutes Gefühl, zu wissen, dass die Eigenhilfe auch am weitest entfernten Ort der Sulzer Gesamtfeuerwehr gewährleistet ist.

Kauder wie Hieber freuten sich darüber, in Dürrenmetztetten eine Wehr zu ehren, die nicht wie viele andere Institutionen über viele Belange schimpft, sondern von sich behaupten kann: „Wir sind zufrieden. Wasserversorgung, Ausrüstung und Ausbildungsstand sind hervorragend. Es gibt bei der Feuerwehr Dürrenmetztetten keinen Grund zur Klage!“

Auch Dürrenmetztettens Ortsvorsteher Robert Trautwein lobte „seine“ Wehr und zeigte sich mit deren Leistung sehr zufrieden, da sie ja leider in vorangegangenen Jahren schon einige Großbrände zu betreuen hatte.

Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Lothar Muhr überbrachte die Glückwünsche des Landkreises.

Kreisfeuerwehr-Seelsorger Dieter Kleinmann und Kreisfeuerwehrarzt Dr. Bernhard Schöne-mann ließen Grüße zum Jubiläum übermitteln. Hauptkommissar Norbert Burkhard vom Sulzer Polizeiposten Sulz überbrachte Jubiläumsgriße der Polizeidirektion, des



Roland Wegenast (im Bild mit Ehefrau Ellen und Ortsvorsteher Robert Trautwein) wurde nach 13 Jahren feierlich als Dürrenmetztetter Feuerwehrkommandant verabschiedet.

Roten Kreuzes und auch der DLRG, er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen Feuerwehrkameraden eine verletzungs- und schadensfreie Heimkehr aus den Einsätzen.

Als weiterer Programmpunkt stand die Verabschiedung von Kommandant Roland Wegenast auf dem Festaktprogramm. Er gab nach 13 Jahren sein Amt in jüngere Hände, bleibt der Wehr aber als Zugführer erhalten. Bei Roland und Ellen Wegenast bedankte sich der neue Kommandant Daniel Kirschbaum und dessen Wehr-

männer für den unermüdlichen Einsatz und die Hilfe der Eheleute Wegenast für die Feuerwehr. Geschenke von der Ortsgruppe und der Gesamtstadt wurden als Dank überreicht.

Martin Huß trug ein stimmungsvolles Gedicht zur Auflockerung vor: Schwäbisch und mit frecher Gosch, schnell, ironisch, leicht ... das verstohlene Lachen oder hämische Grinsen verschwand manchmal vom Gesicht der behandelten Personen, was aber der guten Stimmung beim Festakt 125 Jahre Feuerwehr Dürrenmetztetten keinen Abbruch tat.

Der Männerchor Dürrenmetztetten und der Spielmannszug der Sulzer Feuerwehr untermalten abwechslungsreich das Programm.

Info: Am heutigen Freitag geht das Jubiläumsfest der Dürrenmetztetter Feuerwehr mit der Rocknacht weiter: Es spielt die Band O.N.B. Am morgigen Samstag ist um 16 Uhr Feuerwehrtätigkeit als Gemeinschaftsübung mit Sulz, Hopfau, Glatt. Danach ist Bayerischer Abend und um 19 Uhr spielen die „Oldies“ aus Leinstetten. Um 21 Uhr startet bei der Schule der Fackelzug. Am Sonntag ist um 9.30 Uhr Gottesdienst beim Aussichtsturm, um 10.30 Uhr beginnt der Frühschoppen mit dem Posaenchor, um 11.30 Uhr gibt es Mittagessen, danach Kaffee und Kuchen. Ganztagig ist am Sonntag eine Fahrzeugschau und Kinderattraktionen. Um 14.30 Uhr führen die Kindergartenkinder einen Tanz auf.

Eigentlich haben ja alle bestanden

Einem Abiturienten fehlt noch eine Prüfung

Groß war der Jubel im Mehrzweckraum des Sulzer Albeck-Gymnasiums, als der Vorsitzende der Abiturprüfung, Oberstudiendirektor Bernd Radestock vom Albertus-Magnus-Gymnasium in Rottweil verkündete, dass 53 der 54 Sulzer Abiturienten ihre Abiturprüfung bestanden haben.

Sulz. Der 54. Schüler wartet derzeit nur noch auf die fachpraktische Sportprüfung, die er aufgrund einer Verletzung noch nicht ablegen konnte. Der Prüfungsvorsitzende aus Rottweil lobte die ausgezeichnete Prüfungsatmosphäre am Sulzer Gymnasium und die beeindruckenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Elf Schüler freuen sich dabei über ein Eisener-Abitur, Bernhard Maier hat sogar die Traumnote 1,0 erreicht.

Der Förderverein des Albeck-Gymnasiums hatte – erstmals unter der Leitung der neuen Vorsitzenden Gabi Kreher – einen Empfang für die Abiturienten und ihre Lehrer vorbereitet. So konnten Schüler und Lehrer sich über die positiven Erfahrungen des Tages austauschen und den letzten Schultag gemeinsam in bester Stimmung beschließen.

Ihr Abi bestanden haben: Laura Bätzner (Sulz-Kastell), Julian Brendle (Empfingen), Hannah Bronner (Leinstetten), Stephan Buob (Bergfelden), Céline Casagrande (Holzhausen), Laura Digi-

ser (Wittershausen), Nico Domonell (Sulz-Schillerhöhe), Daniel Dreher (Vöhringen), Christina Dressel (Dornhan), Stefanie Eßlinger (Weiden), Lennart Fiedler (Dornhan), Annemarie Fronius (Sulz), Benjamin Fronius (Sulz), Heiko Gatterthum (Fürnsal), Sven Gelke (Weiden), Patrick Grötzinger (Marschalkenzimmern), Jochen Heubach (Weiden), Tobias Hezel (Vöhringen), Jana Hieber (Vöhringen), Jan-Peter Hohloch (Bergfelden), Jascha Kinzel (Vöhringen), Florian Kranich (Betra), Chris Kübler (Sulz-Kastell), Susanne Kuhn (Fischingen), Marco Leicht (Vöhringen), Steffen Litke (Sulz), Bernhard Maier (Sulz-Kastell), Nina Mail (Betra), Jasmin Mangold (Vöhringen), Alex Mantele (Mühlheim), Jasmin Meyer (Fischingen), Stefan Mühleck (Renfrizhausen), Andreas Plocher (Holzhausen), Christian Plocher (Holzhausen), Marco Plocher (Dornhan-Gundelshausen), Christian Rautenberg (Vöhringen), Anna Jasmin Reinhardt (Weiden), Theo-Philo Rempel (Dornhan), Maximilian Roth (Hopfau), Miriam Schäfer (Mühlheim), Lorenzo Schmiedke (Hopfau), Lisa Schulz (Bergfelden), Kevin Spohn (Empfingen), Simon Teufel (Empfingen), Konstantin Von Stromberg (Holzhausen), Linda Wahl (Hopfau) Marie-Chantal Wittig (Vöhringen), Katrin Wöhr (Mühlheim), Carina Wörner (Horb-Dettensee), Alexandra Wößner (Dürrenmetztetten), Nathalie Wößner (Sigmarswangen), Tim Wulf (Hopfau), Simon Zeiher (Wittershausen).

Briefmarken und Geschichte

Philatelisten wollen in ihrem 50. Jahr auch um Nachwuchs werben

Seit fast 50 Jahren gibt es in Sulz vereinsmäßig organisierte Briefmarkensammler. Wie die Sulzer Philatelisten um Robert Driessler ihr Jubiläum begehen werden, steht indes noch nicht fest.

WOLFGANG HEIDEPRIEM

Sulz. Bei der Hauptversammlung der Briefmarkenfreunde stellte deren Vorsitzender Robert Driessler den 18. Dezember 1961 in den Mittelpunkt, an diesem Tag nämlich wurde der Sulzer Verein gegründet. Nach diversen Diskussionen bei den monatlichen Tauschabenden ist aber noch immer nicht entschieden, wie der Verein sein 50-jähriges Jubiläum Ende dieses Jahres feiern soll. Es könnte durchaus auch erst 2012 gefeiert werden.

Bei der Versammlung diskutierten die Philatelisten eher über die Zukunft des Vereines und wie zu verhindern ist, dass die Rücklagen mangels Veranstaltungen weiter schwinden. Besonders Kassierer Olaf Rösner und die Kassenprüfer Volkmar Kläger und Reinhard Matull hoben warnend die Zeigefinger. Doch noch ist der Verein in einer soliden Situation, und es soll versucht werden, die Idee der Philatelie weiter zu verbreiten, auch wenn es schwer ist, in diesem Hobby Jugendarbeit zu betreiben. Auch die bei der Versammlung verhinderte Jugendleiterin Hedi Scholl hat bei ihren Veranstaltungen lediglich zwei, drei Jugendliche die Interesse haben.

Es gebe zwar viele Sammler im Hintergrund, die Zahlen auf Bundes- und Landesebene sind bekannt, doch viele scheuten den Weg in einen Verein. Dass man aber gera-



Die schönste Aufgabe hob sich der Vorsitzende Robert Driessler (rechts im Bild) bis zum Schluss der Hauptversammlung der Briefmarkenfreunde auf: Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Otto Faulhaber aus Sulz (links) und Olaf Rösner aus Glatt (Mitte) die Treuenadel in Gold des Bundes Deutscher Philatelisten. Bild: wh

de im Verein der Briefmarkenleidenschaft freien Lauf lassen kann, sollten die Sulzer bekannt machen, betonte Robert Driessler.

Bei den Sulzer Briefmarkenfreunden handelt es sich übrigens nicht um eine reine Ansammlung von Philatelisten: „Wir beschäftigen uns auch mit der Stadt- und Heimatgeschichte“, ergänzte Driessler, der an 2009 erinnerte, als die Briefmarkenfreunde den Briefumschlag mit aufgedrucktem Motiv der Waldhornbrücke herausbrachten. Diesen hatte die Stadt Sulz verwendet, um die Einladungen fürs Stadtjubiläum zu verschicken. Der Verein will wieder ähnliche Aktivitäten entwickeln, wenn es bei Vereinen oder gesellschaftlich etwas zu feiern gibt.

Schriftführer Hans-Heinrich Holtzhausen freute sich, dass es mit der BW-Post nun auch ein privates Unternehmen geschafft hat, Briefmarken auf den Markt zu bringen.

Briefmarken mit interessanten Motiven und nicht mit den großen Millionen-Auflagen, mit der die Post die Sammelleidenschaft eher bremse.

Bei den Wahlen zeigte sich der Driessler froh, dass alle für eine weitere Periode kandidierten: Vorsitzender bleibt als Robert Driessler, Stellvertreter Thomas Cortesi, Schriftführer Hans-Heinrich Holtzhausen, Kassierer Olaf Rösner, Jugendleiterin Hedi Scholl, stellvertretender Jugendleiter Jürgen Noll, Ausschussmitglieder Otto Faulhaber und Jürgen Noll, Kassenprüfer Volkmar Kläger und Reinhard Matull.

Feststehender Termin in diesem Jahr ist bislang nur der Informationsabend mit Jürgen Straub aus Ravensburg am Montag, 27. Juni, der wieder über Fälschungen informiert wird. Ansonsten gibt es weiterhin alle zwei Wochen die Tausch- und Informationsabende montags im Sulzer „Hecht“.